

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probst.

Dred und Eigenthum des Herausgeber: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Abdruck:**  
Jahrgang 1869 7 Bde.  
**Inserate:**  
Werben angenommen:  
Am Montag 6, Sonn-  
tag bis Mittags  
12 Uhr:  
Markenstraße 18.  
Anzeige in dies. Blatte  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Kaufpreis:  
18,000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Wochentlich 30 Bgr.  
bei unregelmäßiger Ver-  
sehung in's Haus  
Durch die Post 30  
vierteljährlich 2 1/2 Bgr.  
Einzelne Nummern  
1 Bgr.  
**Inseratenpreise:**  
Für den Raum eines  
gespaltenen Zeilens  
1 Bgr.  
Unter „Eingelassen“  
wie Seite 2 Bgr.

Dresden, den 8. März.

— 33. N. N. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin und Prinz und Frau Prinzessin Georg haben vorgestern Abend einer bei Sr. Exc. dem Herrn Staatsminister General-Leutnant v. Fabrice stattgefundenen großen Soirée beigewohnt, an welcher auch das diplomatische Corps und die Herren Staatsminister Theil nahmen.

— Der zu Begründung eines hiesigen Bürgerhospitals zu bildende Fond hat sich im Jahre 1869 um 15,884 Thlr. vermehrt, so daß hierdurch das Vermögen des Hospitals am Schlusse des Jahres 1869 auf 122,571 Thlr. angewachsen ist.

— Für Fällige sächsischer Realschulen, welche als Postelwesen in den Dienst der norddeutschen Postverwaltung zu treten beabsichtigen, ist die Dispensation von der lateinischen Sprache bis zu der Maturitätsprüfung Oftern 1872 nachgelassen. Erst von 1873 ab kommt für Postdienstaspiranten diese Dispensation in Wegfall.

— Die vor einiger Zeit von dem sogenannten Apostel Müller aus Stettin hier eingeführten und jetzt von einem anderen Herrn geleiteten religiösen Versammlungen sind jetzt wieder in das Haus Halbegasse 13 verlegt worden und hat dieselbe am vergangenen Sonntag eine ziemlich zahlreich besuchte Versammlung stattgefunden.

— Seit acht Tagen wird wieder am hiesigen Gewerkschaftsgebäude und schreitet der Saal rasch seiner Vollendung entgegen. Die dritte Engkaltung auf die Antefasschine ist vorige Woche ausgeführt, doch, wie wir hören, von manchen Zeichnern und meist von den Wohlhabendern übersehen worden. Es ist deshalb, wie aus den Inseraten zu ersehen, Mittwoch der 9. März noch als Endtermin von der Hausbaudeputation festgesetzt, um Silber entgegen zu nehmen.

— Von gestern 11 Uhr Vormittags ab, seit 12 Uhr in getragenen Massen, gingen die Rubera des unterhalb Zeimertich bei Großernofel gestandenen Eisfahres gefahrlos hier durch. Am Dresdner Beget sind gestern überhaupt 33 Zoll Wasserwuchs (nahe 2 Ellen über Null) zu beobachten gewesen und ist weiteres Anschwellen kaum zu erwarten.

— Wie die Schlesiische Zeitung berichtet, ist in verschiedenen Städten Deutschlands, so unter anderen in Berlin, Magdeburg, Braunschweig, Darmstadt und Dresden, ein gebildeter, gut geleiteter Mann von circa 40 Jahren aufgetreten, der sich als Dr. Krause aus Philadelphia gerirt und in verschiedenen Zeitungen Bekanntmachungen erlassen hat, nach welchen er, unter den günstigsten Bedingungen, für Amerika Wirtschaftsfrauen etc. sucht. Mehrere der sich meldenden Personen hat der angebl. Dr. Krause jedoch das Ueberfahrtsgehalt als Vorauszahlung abzuladen gewünscht und sich mit diesen Geldern heimlich aus dem Staube gemacht. Der p. p. Krause wird nach derselben Mittheilung wegen dieser Betrügereien bereits von mehreren preussischen Behörden bisher vergeblich verfolgt. Europäerische Damen mögen daher wohl auf ihrer Hut sein, damit sie nicht diesem, möglicherweise auch unter anderem Namen auftretenden Betrüger zum Opfer fallen.

— In der Versammlung der photographischen Gesellschaft am 4. März machte der Vorsitzende, Herr Krone, ausführliche Mittheilung über das Vorgehen der Gesellschaft beim Reichstage des Norddeutschen Bundes, den Gesetzentwurf zum Schutze des photographischen Urheberrechts betreffend. Die Gesellschaft hat die beiden photographischen Vereine in Berlin zu gemeinsamen Vorgehen aufgefordert und hat sich derselben auch der Schutzverein deutscher Buch- und Kunsthandwerker gegen unerlaubte Vervielfältigung angeschlossen. Briefe und Depesche aus Berlin lagen vor. Die Gesellschaft begründete ferner einen Unterstützungsfond für hilfsbedürftige Mitglieder und, abgesehen davon, eine Unterstützungskasse für wandernde photographische Arbeiter. Die Gesellschaft faßte außerdem den Beschluß, unzureichendfertigen Reclamen und unrichtigen Fachartikeln in öffentlichen Blättern berichtigen entgegenzutreten. Nach der Besprechung des Budgets ging die Gesellschaft zur Wahl der Vorstände für das kommende Geschäftsjahr über, das mit dem 1. April beginnt.

— An den bevorstehenden Frühjahr-Controllversammlungen nehmen die Reservisten bis einschließlich Jahrgang 1863, ferner die zur Disposition des Truppentheils beurlaubten Mannschaften und alle weznen Dienstunbrauchbaren, auf Reclamation etc. vor beendeter Militärdienstzeit von den Truppen zur Disposition der Befehlshaber entlassenen Leute Theil. Nicht erhaltene Ordre zu dieser Controlole ist keine Entschuldigung für das Ausbleiben. Wer durch Krankheit oder andere zwingende Verhältnisse am persönlichen Erscheinen verhindert ist, kann sich durch ein Attest des Ortsvorstandes entschuldigen lassen.

— Allgemeine Theilnahme findet das traurige Schicksal, welches den auf dem Grimmaischen Bahnhof angehaltenen Eisenbahner und Telegraphisten zu dem verzweifelten Entschlusse getrieben hat, sich das Leben zu nehmen. Derselbe hatte,

leblich um einem Anderen aus einer schweren Verlegenheit zu helfen, eine Geldsumme aus der von ihm verwalteten Kasse genommen, das Deficit wurde, ehe es gedeckt werden konnte, entdeckt und der Unglückliche machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

— Ueber den von uns bereits erwähnten Diebstahl in der Porzellan- und Gefäßsammlung des Japanischen Palais in Dresden wird den „Leipz. Nachr.“ noch folgendes Nähere mitgetheilt. Die gebachte Sammlung ist in 19 Gemächern des Souterrains des Japanischen Palais aufgestellt und besteht aus mehr als 600,000 chronologisch geordneten, für den Technologen und Kunstfreund merkwürdigen Stücken von chinesischem, japanesischem, ostindischem, französischem und weißem Porzellan, deren Gesamtwert auf mehrere Millionen geschätzt wird. Die Stelle des Directors über diese Sammlung ist zur Zeit vacant und wird provisorisch durch den Inspector des Grünen Gewölbes, Dr. Gräbe, mitverwaltet, als Aufseher fungirt ein alter bewährter Beamter Lauscher. Letzterer liegt seit vier Wochen schwer krank darnieder und war es daher seinen Töchtern, wovon die eine vermittelnd, die andere unverheiratet ist, leicht möglich, zu der Sammlung zu gelangen, da sie auch die im Winter zwar seltenen Führungen zu besorgen hatten. Anfangs haben die beiden Frauenpersonen nur sogenannte Doubletten (doppelt vorhandene Gegenstände, die besonders aufbewahrt wurden) an sich genommen, später aber auch größere und werthvollere Gefäße. Den Verkauf haben sie zum größten Theile durch ein Dienstmädchen an eine Hand bewirken lassen, welchem Umstande es zu danken ist, daß die Mehrzahl der erworbenen Gegenstände bereits hat wiedererlangt werden können. Die Entdeckung der Entwendung soll durch den Hofrath Dr. Gräbe erfolgt sein. Der Aufseher Lauscher, welcher allgemein als ein streng rechtlicher, gewissenhafter Mann bekannt ist, wird wegen dieses Vorfalls von Jedermann bedauert, wie auch das lange Schweigen der Dresdner Presse über diese Angelegenheit ein Zeichen ist, daß man die Besprechung derselben gern vermieden hätte.

— Die Tage folgen, aber sie gleichen sich nicht; so ist's überall, folglich auch im Victoria-Salon, welcher trotz aller Concurrenz, die ihm Maskenbälle, Theater, Stiftungsfeste und Schützengilde in reichlicher Fülle brachten, nicht nur seinen stets getreuen Stamm als auch verachtender Gäste, sondern auch in zufälligen Mischungen einen alle Ränge fallenden Theil des Publikums unserer Residenz allabendlich versammelt sah. Manche der vielbeliebten und vielbesuchtesten Größen dieses Establishments sind nach unbekanntem Duten abgereist. Von den beiden tanzenden Grazien ist Alwine Gobau nach kurzer Thätigkeit davon gestattet und die untanzbare Alice de la Croix ist, wie die Direction sehr ungalant bekannt macht, vor Ablauf des Contracts — weggeblieben wie das Nöhrmännchen in den Dresdner Springbrunnen. Herr Neumann mit seiner Afrikanerin und seiner kleinen Theosphila hat nach vierwöchentlicher thätiger Thätigkeit dem fliegenden und festhaltenden Trapez in diesem Salon Abschied gesagt, und eine niegenannte Soubrette ist plötzlich als Nebelbild verblüht. Trotzdem ist das Programm nicht ärmer, es ist reicher und mannigfaltiger denn zuvor geworden. Zunächst begrüßte das Publikum mit allseitigem Beifall das Fräulein von Woisky, welches mit der Jugend und Anmuth ihrer Persönlichkeit beim Hofen Auftreten schon wohlthuend wirkt und sich als gutgeschulte Sängerin ferienlosen Genres um so mehr geltend machte, als sie mit der Kraft ihrer Stimme den Salon vollständig dominiert. Im Salon Victoria sind netzlich auch viele verahnte Gaumen zu finden, denen Caviar und Cognac-Pf. vor besonders mündgerecht ist; für diese sichte bislang eine Nachfolgerin der vielbeliebten, aber andererseits auch viel getadelten Mlle. Matilde vom vorigen Jahre. Mlle. Emelie hat prächtige Charakteristik und grandiose Colleterie mit ihrer Vorgängerin gemein, aber sie ist zurückhaltender in gar zu gewagten Momenten und wird daher in den Parteien gerecht. Eine außerordentliche Erscheinung ist jedenfalls der Violin-Virtuos Herr Bujan, welcher durch die vollendete Technik seines Spiels und durch die ungetrübten Töne, welche er seinem Instrumente zu entlocken versteht, genügend darthut, warum er den ersten Preis am Conservatorium zu Brüssel erhalten hat. In Fräulein Müller hat die Direction endlich eine Soubrette genommen und damit die fähbarste Lücke ausgefüllt. An Stelle der Tänzerinnen ist jetzt die kleine Mlle. Ellen Footitt getreten, welche durch ihre liebenswürdige Naivität und kindliche Anmuth einen ganz eigenthümlich rührenden und bezaubernden Eindruck hervorruft und ihrem Lehrer, Herrn Balletmeister Giovanni Vili, alle Ehre macht. In den Personen der vortragenden Komiker ist glücklicher Weise keine Veränderung eingetreten, desto mehr sorgen die Herren selbst für Abwechslung durch immer neue, zum Theil sehr pikante Couplets und Vorträge, eine Monotonie kann da nie eintreten, denn während Herr Homann die Charakteristik meisterlich versteht, wirkt Herr Ritter durch seine drahtliche Komik, und für die feinere Komik, geschmackvolle

Paraphrase und elegante Reproduktion humoristischer Gedanken biße konnte kein besserer Vertreter als Herr Labourd gefunden werden. Neben allen diesen trefflich zusammenwirkenden Kräften behauptet der jugendliche Turnerkönig Charles Footitt durch die alles bisher Gesehene übertreffende Gewandtheit, Kraft und Eleganz seiner außerordentlichen Productionen am Red, am Trapez, beim Deckenlauf, im Riesenprung und dann und wann als Tänzerin in der unverwundlichen Maderpolla mit obligatem, zwerchfellerschütterndem Saltomortale seine bevorzugte Stellung. Selbst in sogenannten itarischen Spielen ruft dieser kunstgewandte Jüngling Bewunderung hervor, indem er dabei zugleich die vollende Kugel mit seinen Füßen umherdreht. Hoffentlich bleibt dieser Stern gymnastischer Kunst dem Salon noch längere Zeit erhalten, wenn auch die Direction, welche so eifrig bestrbt ist, den Glanz des Establishments stets frisch zu erhalten, noch manche Ueberschätzung in pello hat, bis der wundervolle Monat Mai mit seinem lieblichen Sängerkor die brave Kapelle des unermüdblich strebsamen Director Pohle auf einige Zeit abhst. Als ganz hübsches Geheimniß, welches wir jedoch nicht weiter ausplaudern bitten, wollen wir hier nur mittheilen, daß in den nächsten Tagen das berühmte schwedische Damen Ballet hier eintrifft und es hier schon bekannte schwedische Damen Quartett vollständig in Schatten stellen wird. — Der wissenschaftlichen Verbesserung, welche durch die Restauration des Herrn Mau dem Victoria-Salon geworden, haben wir bereits zur Genüge gedacht.

— Soeben ist Nr. 1 des 15. Jahrganges des Domänen Post- und Eisenbahnberichts in dem bekannten Taschenformat erschienen, dem, wie immer, auch die Dampfschiffverkehtabellen und special Sachsens beigegeben sind. Reist einer zur Orientirung sehr praktischen Karte enthält das Heftchen noch einen Anhang als Beschäftigungszettel. Die diesmalige Ausgabe ist insofern sehr elegant ausgestattet, als sie einen Briefschiffenumschlag enthält, der zugleich einen Wimmach enthält. — Auf der Zeigengasse hat sich gestern Nachmittag ein Handarbeiter erhängt. Das Motiv des Selbstmords ist nicht bekannt.

— Neuzutreffen nimmt immer mehr und mehr ein städtisches Gewand an. So hat sich baselbst eine Kranken- und Begräbniskasse gebildet, deren Wirkungskreis sich auf 1 Meile im Umkreise erstrecken soll. Vorläufig zählt die Kasse wöchentlich 2 Thlr. in Reantheitsfällen und für Ausstattung des Begräbnisses 8 Thlr. Selbstverständlich erhöhen sich die Beträge bei größerer Theilnahme, die einem so practischen Unternehmen ja nicht fehlen kann.

— In der vordergangenen Nacht entpant sich in der großen Brüdergasse ein Excels, der leider veraltete Dimensionen annahm, daß sich schließlich Beamte ins Mittel legen und einige der größten Hitzköpfe abführen mußten.

— Der Schiffer Herzog in Rönitz hat am vergangenen Freitag in der eisigen und spölnenburgrastellen Ebbe einen so guten Fang gemacht, daß der dasige Hotelier Menzel sich sofort veranlaßt fühlte, die Kite der Stadt zu einem Schmaus zu versammeln, zu welchem ein 131 Pfund schwerer Karpfen die Gelegenheit bot. So lag auf der Festtafel in dem einzigen Karpfen Freude und Schmerz vereint: die Freude des Schiffers und der Gäste über den guten Fang und Schmerz, der Schmerz des Karpfen, diese allgemeine Freude durch sein kaltes Ich bereiten zu müssen.

— Auf der Heimkehr vom Fastnachtsbergnügen wurde in der Nacht vom 2. zum 3. d. M. der Eisenbahnarbeiter Kreiske aus Brauna von dem herrschaftlichen Dienstbedienten Schreiber aus Wittichenau bei einem zwischen Ritten entstandenen Kampfe so gefährlich getroffen, daß er bald nach der That starb. Die Veranlassung zu dem unglücklichen Vorfall war Eifersucht.

— Der Postkutschpachter Teufel aus Schebnitz ist an seinem vierzigsten Geburtstag bei seiner Rückkehr von Jaidau nach Hause, vom Wege ab- und auf die Brücke der Dierhohnsdorf-Neindorfer Kohlenbahn hinter die Dierhohnmühle gekommen, dabei aber herabgestürzt und auf der neben der Brücke befindlichen Wiese in Folge des Sturzes und vom Schläge gerührt todt aufgefunden worden.

— In Berlin sind in vergangener Woche aus dem dortigen Kreisgerichtsgefängnisse 3 zu mehrjährigem Freiheitsurtheil verurtheilte Inhafteten durch ein Fenster ausgebrochen und glücklich entkommen.

— In der Nacht vom 2. zum 3. März ist in dem zum Rittergute Gashwitz gehörigen Garten das daselbst befindliche Ananashaus erbrochen und der kostbare Inhalt desselben zum Theil in schmählicher Weise verunstaltet worden. Der oder die Thäter müssen über den Werth der Gewächse, welche sie sich zum Opfer ausersehen, einigermaßen unterrichtet gewesen sein, da sie allem Anschein nach gerade die besten Gewächse zum Gegenstand ihrer Zerstörungswuth gemacht haben.

— Am 28. v. M. starb in Ebersbach die Wittwe Johanne Eleonore Weise unter den heftigsten Symptomen einer



In Verlage von H. Jaenicke in Dresden erschien und in allen Buchhandlungen und Verlagsbibliotheken vorrätig:

# Fürst und Hirtin.

Schauspiel in vier Aufzügen,  
von Heinrich Martin.  
10 Bogen Hart. (Cleg. broch.) 15 Mar.

erner:

# Die Hofdame.

Schauspiel in fünf Aufzügen,  
von Julius Wander.  
14 Bogen Hart. (Cleg. broch.) 15 Mar.

# OSCAR RENNER,

Marienstrasse 22,  
Ecke der Margarethengasse,  
empfiehlt heute von 10 Uhr an

# Wellfleisch, später verschiedene Sorten frische Wurst.

Außerdem stets frisch vom Tag  
echt englisch Porter, Boston-Town-Port  
von Barklay, Perkins and Co.,  
echt India Pale Ale von Allsopp and Sons,  
frisch vom Tag & Zulupe 2 1/2 Mar.,  
1 Dugend Alabaster erd. Glas 1 1/2 Zbr.  
„half and half“ frisch vom Tag & Zulupe 2 1/2 Mar.  
und hält stets die

größte Bodenbacher Bier-Niederlage  
in Gebäuden und Flaschen

**Messer-,  
Stahl- und  
Kurzwaarenlager  
S. Kunde Sohn**  
Pirnaische Strasse 23



**Geld** auch sofort u. d. h. auf gute Pfänder:  
17 Galeriestrasse 17, 2. Et., bei  
**Julius Jacob.**

**Geld** auf Staats- u. Courspapier, Gehalts-  
quittungen, Uhren, Gold, Silber, Schm.  
ding. 15 große Schlegelgasse 15, 1. Et. J. Kramm.

# Heute und morgen vom Tag! Burton Pale Ale und Porter empfang in feinsten Qualität von Bass u. Comp. in London Herrn. Hollack, Grosse Schlessgasse Nr. 7, Schlossstrasse Nr. 2.

Magazin chinesischer Thee's.

**Rosa. Magazin**  
**H. E. Philipp - Dresden**  
Nr. der Kreuzkirche Nr. 9  
Haupt-Niederlage  
**Astrachaner Caviars**  
en gros & en détail.

Cigaretten, Fabrik A. F. Müller.  
Cigaretten, Fabrik L. P. Form.

Sauvignon, Mecklenburg, Zucker-Schoten.

Ein vortreffliches  
Hausmittel gegen Gicht,  
Rheumatismus, Nervenschwäche, Kramp- und Kopfs-  
schmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist  
der von mir erfundene und eigens fabricirte Fichten-  
andeläther. Derselben führt in mit meinem Stern-  
versehen Originalflaschen a 7 1/2 und 15 Ngr. sämmtlicher  
Apotheken Dresdens zum Verkauf.

**Franz Schaal,**  
Nr. 13, gegenüber der Klementine Nr. 13.

**Das Möbel-Lage**  
42, 1. Wilsdrufferstrasse 42, 1.  
gegenüber den Herren Behold & Kuhlborn  
empfiehlt solide Tischler- und Polsterarbeiten  
Arbeiten zu billigen Preisen.  
**Ernst Prössl, Guido Grundig.**  
Tischler Tapezierer.

**Möbelstoffe**  
aller Gattungen in größter Auswahl zu bekannten billigen  
Preisen, Wolldamaste 10/4 bereit, von 15 Ngr. an empfiehlt  
**E. K. Zosel, Webergasse 39, nächst d. Altmarkt.**

# Reisewitzer Bier-Halle

3 Landhausstrasse 3.

Hiermit empfehle ich einem fleißigen sowie ausdauernden  
Publikum obengenanntes Getränk. Es ist nur die eine  
Sorte Bier, von der ich in den Stand gelebt, das jetzt so be-  
liebt geworden ist. Dieses Bier hat in ausgedehnter Güte  
und Artigkeit zu verzeichnen. Hochachtungsvoll  
**W. W. Fischer.**

Original-Product



**Grohmann's  
Deutscher Porter,**  
Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier  
bitterliches Getränk, Bitter- und Stärkungsmittel: einen Mangel  
bei Brust-, Gicht-, Rheumatischen, nervenschwacher Beschaffenheit und  
allgemeiner Mangelkrankheiten.

**Zerbster Bitterbier,**  
süß und rein, ein vorzügliches gesundes Getränk.

**Haupt-Depôt: Bruno Meissner.**  
Kreuzstrasse 10.  
NB. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

**Parfümerie-Handlung**  
von  
**Hermann Kellner & Sohn,**  
R. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

**Augenarzt Dr. K. Weller I.** Brager Str. 42.  
Brecht d. 10-12.  
Dr. med. G. Hermann, Spezialist für Geschlechts- u. Haut-  
krankheiten. Arab. Wasg 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 N.

**Künstliche Zähne**  
werden bei mäßigen Preisen naturgetreu völlig künstlich  
eingesetzt  
**Justav Meissner, Dentist.**  
Atelier: Bragerstraße Nr. 39.

**Drainröhren**  
aus reinem Eisen, sehr compact gearbeitete und leicht gebogene  
Röhren, liefert per Bahn ab Leipzig, und stellt die  
die Drainröhrenfabrik zu Holzhausen bei Leipzig.

**Für geheime Krankheiten**  
bin ich täglich von 8-12 Uhr zu sprechen: **Breitestr. 1, 3.**  
Neuerthändene Krankheiten belie ich in kurzer Zeit  
**Caesar Kox,** früher Militärarzt in der A. S. Armee.

**Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 3.**  
Sprechst. Nachmitt. v. 2-3 Uhr.  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Engl. [Mrs Howell-Muth v. London]; Franz. [Prof. MUTH, Dir.]; Solo- u. Zirkelsunden für Damen u. Herren  
Jules v. Paris]; Ital. Span. russ. v. fremdtl. Prof. **SPRACH-COLLEGIUM, Prager Str. 36. Prof. MUTH, Dir.** 50 Solost. von 20 Thlr., 50 Zirkelst. v. 5 Thlr an

# Preussische 4proc. und 4 1/2 proc. Staats-Anleihen

Zur Vermittelung der Convertirung in 4 1/2 proc. Heute empfiehlt sich und ertheilt nähere Auskunft

**Ludwig Philippson,**  
Galeriestrasse Nr. 18.

# Prämien-Anleihe der Kaiserlich Ottomanischen Regierung. Subscriptions-Eröffnung

750,000 Stück Prioritäts-Obligationen, zu 3 Procent verzinlich,  
à 400 Francs Nominale.

Emissionscours 180 Francs per Obligation.

Jährlich 6 Gewinnziehungen mit Haupttreffern von 600,000, 400,000, 300,000 und 200,000 Francs,  
deren erste am 30. April d. J. stattfindet.

Zeichnungen auf obige Prämien-Anleihe werden bei Unterzeichnetem bis 16. März c franco aller Spesen entgegengenommen und liegen Prospekte  
zur Einsicht bereit.

**D. Wallerstein,**  
Altmarkt 4.

# Markigut zur Lagerung und Expedition

übernimmt billigt  
Expeditions- und Verpackungs-Bureau,  
Lager- und Transport-Anstalt

9 Annenstraße 9. **Eduard Geucke.** 9 Annenstraße 9.

Ein solches eine Kellnerin, 2  
Hausmädchen durch das weib-  
liche Dienstausschreibungsbureau von  
**Emilie Goltzoff.**  
Kreuzstr. 14  
Stellenfuchende wollen sich melden

Ein Zehn-Liters-Rüffel, der  
Hosenstrick, abtrot goldene  
Preismedaille, hat von 1880, ist  
für 150 Thlr. zu verkaufen:  
**Schöffers-Str. 21**  
1. Et. Etage.

Ein solches vom 1880, hat  
eine Preismedaille, ist  
Wäsche zu waschen  
auszuwaschen. Als die Wäsche, bittet  
man bei der in Schöffers-Str. 21  
Markt, Dreßgasse 4, nach abzugeben.

Ein feines  
Restaurationsgrundstück  
mit Villa, Gebäude neu, mit 1. Et.  
Landwirtschaft (26 Scheffel) in  
schöner Gegend und weltumfassender,  
berühmter Aussicht, nahe Dresden, ist  
mit 100,000 Thlr. für 16,000 Thlr.  
zu verkaufen, auch ganz oder theilweise  
zu verpachten.  
Anfragen werden erucht, ihre  
Adress: unter K. L. Dresden, große  
Schlegelgasse 22, bei Herrn Stöckel  
niederzulegen.

**Bäcker-Verkauf.**  
Ein ausgezeichnetes Bäckergewer-  
stück mit massivem Wohn- und  
Zeitungsgebäude, eine Stunde von  
Dresden gelegen, mit ca. 4 Scheffel  
Wasserboden, Kirschweiden  
u. s. w., da der Besitzer kein Bäcker  
ist, Umstände halber für Käufer unter  
günstigen Bedingungen billig für  
6000 Thlr. verkauft werden. Käuf-  
lung nur 1000 Thlr. Näheres durch  
**F. Alb. Röhling, Dresden,**  
Annenstraße Nr. 12, 8.

Ein routinirter Reisender  
wünscht wegen Provision für Sach-  
ten und a. s. w. eine Stelle von 1000  
Marken pro Jahr, wenn möglich  
**Loock und Garben,** zu verstehen.  
Offerten sub G. S. 500 in der Exped.  
d. Bl. niederzulegen.

**Fettvieh**  
steht zum Verkauf auf dem Ritter-  
gute Kottwerndorf bei Pirna.

# Feldschlösschen.

## Sinfonie-Concert

Wochen Mittwoch, den 9. März,  
vom Musikchor des R. E. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 (König Wilhelm)  
unter Leitung des Herrn Musikdirectors H. Zrenfner.  
Anfang 8 Uhr. Entree 3 Mar. Werbes.

**Kgl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.**  
Heute: **Grosses Concert**  
ausgeführt von dem R. E. Garde-Stadtkompeten und Trompetenbataillon  
Herrn R. Wagner mit dem Trompeterchor des R. E. Garderegiments.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Mar. Programm: 1. Cassen.  
Tägliche Concerte. 3. G. Marschner.

**Salon Variété: Theatralische Vorstellung**  
unter Direction des Herrn L. Mayfarth  
Echtes Gastspiel des **Mr. Alfred Lheritier** und Marie, ersten Gesangs-  
und Tanzkomiker vom Theater de la Porte St. Martin et Palais Royal, Gaité,  
netto de la Reine d'Angleterre et L'Impératrice des Français,  
Erstes Debut de Mademoiselle Agnes Lheritier.  
Pour la 1ere fois:  
1) Parodie de Robert le Diable crée par Levassor à  
Paris jouée par Alfred Lheritier. (Zum 1. Male: Parodie au  
Robert der Teufel.)  
2) Fleur d'Andalousie composée pour castagnettes exé-  
cutée par A. Lheritier.  
3) Jacques et Madeline opérette jouée par mademoiselle  
Agnes et H. Lheritier.  
Auf mehrteiliger Veranlassung vom 6. Male: Garibaldi, Schwank. Der  
Präsident, Vaudeville. Entree 7 1/2 Mar.

# Salon Victoria

am Köhlnischen Bahnhof.  
Heute Dienstag, den 8. März:  
**Großes Concert und Vorstellung**  
Auftritt des gesamten engagierten Künstlerpersonals.  
Auftritt des Violin-Virtuosen  
**Mr. Buziau,**  
premier prix du conservatoire de Bruxelles.  
Das Programm ist täglich neu.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Sponsoring der Herren Kaufmann W. Wilsch und Schloßstraße 20  
J. Wenzel, Leipzig; im Anschluss bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.  
Auftritt des Herrn J. Wenzel, Leipzig, bei Herrn G. Schöke, große  
Weinbergstraße.

Wochen Mittwoch, den 9. März:  
**Benefiz für den berühmten Turnerkönig  
Charles Footitt.**

**Vempel's Restauration**  
Altmarkt Nr. 14.  
Heute Abend Militär-Freiconcert.

**Münchener Hof.**  
Heute grosses Concert  
(im Innern)  
von der Chorale-Sänger-Gesellschaft Unterwaller und Zinbrud.  
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Mar. D. Seifert.

**Concert-Anzeige.**  
Zum Besten der Arbeitslosigkeit der Arbeitervereins im Wäuerschen  
Grunde soll **Mittwoch den 9. März d. J.**  
**ein grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**  
im decorierten großen Saale des Gasthofs zur roten Schänke in Dölln,  
anfangs mit dem berühmten Bürger-Vergamuffischer, dem Gesangsverein  
Harmonia und mehrere in hiesigen Dilettanten stattfinden, zu welchem  
die Damen ergriffen eingeladen sind.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Mar. Programm an der Casse  
Nach dem Concerte Ball Das Comité.

**Im Saale des Gewandhanjes**  
Sonntag den 13. März Eröffnung von  
**Präuscher's**  
**weltberühmtem Museum.**

Ein sehr reichhaltiges hat die Idee, dem kunstliebenden Publikum der Stadt  
Dresden und Umgebung ergriffen anzugehen, das er von einer längeren Reise  
aus **Frankreich und Belgien** nach Deutschland zurückgeführt und im  
Museum, um viele von den größten deutschen, französischen und englischen  
Meistern verfertigte prachtvollen lebensgroßen Figuren bereichert von Sonntag  
den 13. März an im Saale des Gewandhanjes für **erwachsene  
Herren** aufstellen wird. Specielle Tage und Stunden werden bestimmt,  
an denen das Museum **ausschliesslich und nur allein für Damen**  
offen gehalten sein wird. Die Zeitungen des Museums wird an diesen Tagen  
von Frau **Anna Präuscher** übernommen und findet auch die Bedienung  
an diesen Tagen nur von Frauen statt.  
Vertrauens auf den außerordentlichen Erfolg und massenhaften Besuch,  
welcher sich mein Museum in Dresden zu erfreuen sollte, esse ich auch in  
diesem Jahre, wo mir Gelegenheit geboten, dem kunstliebenden Publikum die  
**neuesten Prachtstücke** zu zeigen, mit zahlreichem Besuche bedient zu  
werden. Alles Nähere spätere Anzeigen und Blätter.  
Hochachtungsvoll **H. Präuscher.**

Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Programm.**  
1. R. Mendelssohn-Bartholdy, Quartett (op. 12, Es-dur), für Streich-  
Instrumente.  
2. W. Schumann, Fantasiestücke (op. 88), für Clavier, Violine und  
Viola.  
3. W. A. Mozart, Serenade (D-dur, genannt Gassenmusik), für Streich-  
und Blasinstrumente.

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Programm.**  
1. R. Mendelssohn-Bartholdy, Quartett (op. 12, Es-dur), für Streich-  
Instrumente.  
2. W. Schumann, Fantasiestücke (op. 88), für Clavier, Violine und  
Viola.  
3. W. A. Mozart, Serenade (D-dur, genannt Gassenmusik), für Streich-  
und Blasinstrumente.

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Programm.**  
1. R. Mendelssohn-Bartholdy, Quartett (op. 12, Es-dur), für Streich-  
Instrumente.  
2. W. Schumann, Fantasiestücke (op. 88), für Clavier, Violine und  
Viola.  
3. W. A. Mozart, Serenade (D-dur, genannt Gassenmusik), für Streich-  
und Blasinstrumente.

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Programm.**  
1. R. Mendelssohn-Bartholdy, Quartett (op. 12, Es-dur), für Streich-  
Instrumente.  
2. W. Schumann, Fantasiestücke (op. 88), für Clavier, Violine und  
Viola.  
3. W. A. Mozart, Serenade (D-dur, genannt Gassenmusik), für Streich-  
und Blasinstrumente.

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Programm.**  
1. R. Mendelssohn-Bartholdy, Quartett (op. 12, Es-dur), für Streich-  
Instrumente.  
2. W. Schumann, Fantasiestücke (op. 88), für Clavier, Violine und  
Viola.  
3. W. A. Mozart, Serenade (D-dur, genannt Gassenmusik), für Streich-  
und Blasinstrumente.



# Gewerbe-Verein.

Da einige Mitglieder auf unsere Aufheißerung die in  
letzter Woche festgesetzte  
**dritte Einzahlung**  
Mittwoch, den 9. d. M.,  
bestätigt haben, so erklären wir uns hierdurch bereit,  
von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr, in unserem Hause, Oststr.-Nr. 7  
part, solche noch entgegen zu nehmen. Wir bitten jedoch, diesen  
letzten Termin berücksichtigen zu wollen.  
**Die Hausbau-Deputation.**

**Danksagung.**  
Die am 20. Februar d. J. abgestorbene Frau verw. Advocat Dr.  
Gappermann, vorher verw. gewesene Majorin, hat dem v. l. der die-  
sigen Blinderanstalt bestehenden „Unterstützungsfond für entlassene  
Blinde“ ein Vermächtnis von  
**Ein hundred Thaler**  
erblassen und ist dieses Vermächtnis durch den Testamentvollstrecker, Herrn  
Advocat Siebenhaar abhändigt, bereits angebracht worden.  
Dankesfallig vertritt die Anstaltsdirection diese ihrem zahlreichen blinden  
Schutzbesöglenen ererbte Liebesgabe, welche der verstorbenen Wohlthäterin  
ein dauerndes Andenken in den Herzen dieser Hilfbedürftigen sichert.  
Dresden, am 26. Februar 1870.  
**Direction der Königlichen Blindenanstalt.**  
G. Reinhard

**Verpachtung.**  
Das kgl. allodiale 7 Hektar 20 Quadratrußen enthaltende Feldstück Nr. 253  
des Grundbuchs II der hiesigen Altstadt, zwischen der Rainbach und der Ost-  
brunnenschule des Adm. Grossen Gartens gelegen, sowie die in Richtung nach  
den hiesigen Grundbesitz an dieses Feld anstehende Wiese Nr. 140 des  
Grundbuchs III Stecheln, mit 1 Hektar 154 Quadratrußen Flächeninhalt, sollen  
vor der Hand auf dieses Jahr verpachtet werden.  
Wachstüchtige werden hierdurch eingeladen.  
**Donnerstag, den 17. März d. J.,**  
vormittags 10 Uhr,  
an Stelle des unterzeichneten Hofverwalters, Hauptstrasse 11 v. l. Hufe,  
sich vor der die Verpachtung auszuhandeln, einzufinden und ihre Gebote  
zu erklären.  
Dresden den 7. März 1870.  
**Königl. Forstrentamt.**  
Garten

**Sängerhalle,** Wilsdrufferstrasse 42,  
Garten  
Heute Gesangs- und Violinen-Concert von einer hier engagierten Gesellschaft.  
Verpachtung von H. E. Wilsch.

**Bazar-Keller.**  
Heute Abends humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
Dom. Carstensen und der Komiker Herren Bärnisch und Göring.  
**Palmenzweige,** Kachelpalmenzweige, Soufflets, Kranze,  
schön und billig Papiermühlengasse 12.

**Lungen-Leiden, Schwäche-Zustände.**  
Medicale Prüfung dieser Krankheiten nach Prof. Dr. Sampson's  
Methode, mittelst der schon von A. v. Humboldt in L. Cosmos empfohlenen  
Coca, deren wunderbare Heilkräfte sich alle Süd-Amerika-Reisenden in Ge-  
brauch setzen. Dr. Sampson erzielte nach gründlichem Studium mit seinen  
**Coca-Pillen (I.)** die allzu hohen Resultate der Brustleiden, selbst in  
vorgesch. Stadien und mit **Coca-Pillen (II.)** die auffallendsten Erfolge  
bei geschwächtem Verdauungs- und Kreislaufsystem. Während L. Brochard  
grüßte d. d. Mochren-Apothekers in Mainz franco.

**Fabrikgrundstück-Verkauf.**  
Ein Ackerstück enthält in Leisnig, an der Mulde und der Nordori-  
entlicher Giebeln gelegen, in unmittelbarer Nähe der Gasse von  
Grimma, Döblich und Döblich, 494 Q. M. mit 6000 Bäumen, mit liegender  
Dampfmaschine von 10 Pferdekraft, Transmissions- und Kesseln No. 10  
und 11, am 15. März 1870, gegen Franchisanten veräußert wird, steht aus-  
ser Hand.  
**zu einem überaus annehmbaren Preise**  
durch Unterzeichneten zu verkaufen. Das Anstalt, in welchem selber  
Spinnerei und Tuchfabrikation betrieben wird, eignet sich für Fabrikbetrieb  
jedweder Art; besonders dürfte es sich auch zur Errichtung einer Seilen-,  
Zehn- und Schmelzwaren-Fabrik eignen, zumal in nächster Nähe  
die ergiebigen Lager von Eisen vorräthig in Qualität sich befinden.  
Leisnig, am 5. März 1870.  
**Adv. Dr. Mirus jun.**

**Die Spiegelfabrik**  
von Ferdinand Hillmann,  
Wilsdruffer Strasse 36,  
empfiehlt ihr Lager feiner Spiegel in einwärts- und eckanteren Facen,  
ebenso feiner Consolen, Gardinenstangen, Kronleuchter etc.  
Alle Spiegelgläser werden neu belegt. Die Rahmen reparirt und neu  
bespannt. Weiterer Verkauf erhaltet Rabatt.

**Anforderung.**  
Alle diejenigen, welche an den Webwaren-Fabrikant  
**Trangott Leberecht Walther**  
in Geringswalde  
Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, solche an den  
unterzeichneten Concursvertreter bis 30. März 1870 abzugeben, da abdann  
zu gerichtlicher Einleitung der Forderungsbekämpfung wird.  
Leisnig, am 5. März 1870.  
**Der Concursvertreter im L. O. Walther'schen  
Creditwesen.**  
Adv. Dr. Mirus jun.

**Restaurationsverkauf**  
In der Altstadt Dresden gelegene  
Restaurations- und Bier- und Schen-  
kerei, welche ein sehr guter Con-  
certsaal hat, mit 1000 Plätzen für 150  
Thaler verkauft werden durch **F. A.  
Röhling,** Hauptstrasse 12, 3. Et.  
Dresden

**Grundstücksverkauf.**  
Die Schanzenstraße in Bark-  
stadt bei Dresden mit Feld und  
schöner Baumwuchs ist zu verkaufen.  
Rabatt beim Feilhaber besteht.  
**E. Senner.**

**Die angegebene freiwillige Auction**  
von **Schiff's Gerathschaften,**  
als: Vintenzeug, Segel, Ketten und  
Pferde etc. welche ich von Sonntag  
Donnerstag den 10. d. M. anfangen  
und nach Bedarf die darauf fol-  
genden Tage abhalten, wozu ich alle  
Interessenten einlade.  
Aufg. 6. März 1870  
**Vinc. Klepsch sen.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Lager v. Alberg & Rodtrod's**  
neuesten gänzlich giftfreien  
**Zündhölzchen**  
ohne jede Knallwirkung und überall  
langsam 1 Stück 3 Ngr. Wieder-  
verkaufern Rabatt bei  
Ludwig Brattisch, Wilmart 11.

**Zur  
Pflanzzeit.**  
Hochstämmige und wurzelreiche Bäume in  
den schönsten Sorten und sehr kräftigen  
Exemplaren, Obstbäume, als: Apfel-  
bäume und Zwerg; sowie diverse Hei-  
bäume und Sträucher empfiehlt zu billi-  
gen Preisen:  
**C. Neubert,**  
Blasewitzerstrasse 41.

**Aromatische  
Zahnpasta**  
à Et. 2 1/2 und 5 Ngr.  
zur Conservierung der  
Zähne.  
Diese Pasta reinigt die Zähne  
vollständig, entfernt jeden üblen  
Geruch, macht sie weich wie Elfen-  
bein und erfrischt das Zahnfleisch.  
Uebrigste Niederlage bei  
**Oscar Baumann,**  
Frauenstrasse 10,  
Größtes Bären- und  
Kammwaren-Lager.

**schottische  
Vollheringe,**  
à Schock 1 Thlr., 15 Stück 7 1/2 Ngr.,  
N. neue Qualität-Geringe, zarter als  
Käse, in Milch und Roggen.  
à Schock 1 1/2 Thlr., à Schock 6, 7 und  
8 Ngr., keine Vollheringe, à Schock  
12 Ngr., 15 Stück 33 Ngr., Kaufmanns-  
Geringe, à Schock 25 Ngr., à Schock 5,  
6 und 7 Ngr., Schiff's Röhlinge,  
à Schock 55 Ngr., 15 Stück 15 Ngr., in  
Tonnen billiger bei  
**Albert Herrmann,**  
große Bräuerstrasse 11, A. goldn. Adler.

**Allen Müttern!**  
Nehmen wir die Anwendung der seit  
vielen Jahren mit außerordentlichem  
Erfolge angewandten  
**Dr. Gerhig'schen  
Zahnhalbbänder**  
Kindern das Zahnen leicht und schmerz-  
los zu fördern, und alle diesen Zufall  
als Zahnräume etc. zu befeitigen, nicht  
genug anempfehlen. Preis à Schock  
mit Gebrauchsanweisung 10 Ngr.  
General-Depot bei  
**Weigel & Zeh,**  
Marienstrasse Nr. 24.

**Gegen Nervenleiden**  
bietet das gediegene Schriftchen:  
**Sichere Heilung für  
Nervenleidende.**  
Ein unerschütterliches Mittel zum  
Heilen aller Nervenkrankheiten bei-  
sondere Schwäche, besonders für alle,  
welche in Folge von Verdauungs-  
und Unterleibsbeschwerden leiden und  
sich durch ein einfaches, aber  
**allen Fällen erprobtes  
Mittel** ebenso leicht als gründlich  
heilen wollen. Von **Dr. Werner.**  
(Preis 7 1/2 Thlr.)  
**einzig sichere Hilfe.**  
Zu bekommen in der W. Wein-  
schen Buch- und Kunst-Buchhandlung  
(George Wilberg), Seestraße 15.

**Ein edler achtbarer Herr**  
wird in eine **Lothberger** als  
**Lehrling** gesucht. Näheres ertheilt  
**Herr Kaufmann Böhme,** Dippold-  
sdorferstraße.

**Ein edler Junge von achtbarem  
Eltern** kann in einem kleinen  
Hotel ersten Ranges als **Kellner**  
Lehrung erlernen. Zufragen über  
seine Bedingungen sind unbedin-  
gungslustig. Die Expedition dieses  
Blattes hat die

**Grundstücksverkauf.**  
Die Schanzenstraße in Bark-  
stadt bei Dresden mit Feld und  
schöner Baumwuchs ist zu verkaufen.  
Rabatt beim Feilhaber besteht.  
**E. Senner.**

**Die angegebene freiwillige Auction**  
von **Schiff's Gerathschaften,**  
als: Vintenzeug, Segel, Ketten und  
Pferde etc. welche ich von Sonntag  
Donnerstag den 10. d. M. anfangen  
und nach Bedarf die darauf fol-  
genden Tage abhalten, wozu ich alle  
Interessenten einlade.  
Aufg. 6. März 1870  
**Vinc. Klepsch sen.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**

**Wochen Mittwoch, den 9. März, Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe,**  
**Dritter Produktions-Abend.**